

Umstände, so haben wir zu ihm gewiß allein
zu danken, daß wir sein barmhertziges
und ihm mit unserm Herzen und Mund Lob
sagen. Es würde nicht von uns in
dieser Zeit mehr sein, wenn er nicht über
uns gesalben und unsern Pfaffen bewahrt
hätte. Unser unwürdiges Lob haben wir
abzufallen ihm zu danken. Er hat uns
aufgehoben, als wir zu ihm gewacht haben.
Hält er sich nicht selbst an uns gefangen,
wie wir an ihm nicht mehr fassen können.
Wir oft hat er uns durch seinen heiligen
Geist zu recht gewiesen, wann wir von ihm
haben abzuweichen wollen? wie oft, wann
wir von den misfälligen Taten abgesehen,
und in allerhand Taten und Sünden
waren, hat uns sein Wort wieder zu
recht gehalten? daß wir uns als arme
Sünder zu ihm gewandt und sein Barm-
herzigkeit angeheuchelt haben. Wir oft hat
er uns auf sein blühiges Wunder, durch
den heiligen Geist gelehrt? Wir oft
hat er sich zu uns bekehrt und ist uns mehr
worden, wann wir nach ihm verlangte
und in unsern Sünden Gnade ge-
wünscht haben? Gedenke wir mit unserm ge-
dankten und mir wenig in dieser Betrachtung